

30.01.2025 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Burkhard von Dörnberg,

Dekan, Evangelischer Kirchenkreis Marburg

Lachen und Weinen

Heute hat sie über einen meiner Scherze gelacht. So richtig fröhlich und freundlich. Das hat mein Herz ganz warm gemacht. Und es hat mich an die Begegnung mit einer alten Tante von mir erinnert. Sie ist längst gestorben. Ein echtes Original war sie. Fromm. Manchmal sehr direkt und laut, meistens fröhlich. Bei ihr war ich damals mit meiner neuen Freundin zu Besuch.

"Ist es denn was Ernstes?"

Nach dem Kaffeetrinken, da hat mich meine Tante beiseite genommen. „Na, die scheint aber ganz in Ordnung zu sein, deine Steffi. Ist es denn was Ernstes?“ Was soll man da als junger Kerl sagen? „Was Ernstes“ – wie soll man das denn wissen? „Ich denke schon“, habe ich also gestottert und überlegt, ob jetzt wohl ein Vortrag der alten Dame zum Thema christliche Moral und Beziehungsethik folgen würde.

Meine Tante hat mich nachdenklich angeschaut und dann gesagt: „Weißt du, wenn es dir nämlich was Ernstes ist, dann gibt es eine Sache, um zu wissen, ob das auch für die Zukunft trägt. Kennst du den alten Bibelspruch „Weint mit den Weinenden und lacht mit den Lachenden.“ (Römer 12,5)?

Miteinander lachen und weinen können

Ich muss ziemlich verwirrt geschaut haben. Folgt jetzt eine biblische Belehrung? Sie hat dann gesagt: „Also, mein Junge, du musst nur eins beachten: lacht sie über deine Scherze?“ Dann kann sie auch nachempfinden, wenn Du traurig bist!“ Sie tat beides. Und wir haben geheiratet. Miteinander lachen und weinen können wir immer noch. So wie heute. Das wärmt das Herz und ist

aus meiner Sicht ein guter Prüfstein für alle gelingenden Beziehungen. Für ein Miteinander, wie es Gott sich für unser Zusammenleben gedacht hat.